

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Begründet unter Redaktion von E. v. Schlechtendal,
fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von sechs Mark und erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschland und Oesterreich-Ungarn).

Redigiert von
Dr. Carl R. Hennicke
in Gera (Reuss)
und Prof. Dr. O. Taschenberg.

Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark — Zahlungen werden an den Geschäftsführer des Vereins, Herrn Pastor Jahn in Hohenleuben (Reuss j. L.) erbeten.

Kommissions-Verlag der Creutzschen Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatschrift“ nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

■ Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ■

XXXIV. Jahrgang.

August 1909.

No. 8.

Beobachtete Vögel auf der hamburgischen Nordseeinsel Neuwerk mit Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse.

Von Heinrich Gechter in Neuwerk.

(Fortsetzung.)

Am 17. Mai morgens Südostwind, Stärke 3, Seegang 1, Niederschläge 0, nachmittags bei südlichem Wind ein Gewitter. Es wurden ausser den Brutvögeln und einigen Möwen beobachtet: 1 *Lanius collurio* L., *Columba palumbus* L., *Turtur turtur* (L.), *Caprimulgus europaeus* L.

Am 19. Mai Weststurm, Stärke 6, böig, Seegang 4, Niederschläge 0—2. Ausser den Brutvögeln*) und Möwen noch *Tringa alpina* L. in Scharen, *Squatarola squatarola* (L.), *Tringoides hypoleucos* (L.), *Budytes flavus* (L.), *Motacilla alba* L.; *Motacilla alba* brütet hier höchstwahrscheinlich, vielleicht auch *Budytes flavus*.

Vom 21.—31. Mai östliche Winde, Stärke 3—6, Seegang 3, Niederschläge 0. Ausser den Brutvögeln und einigen Möwen wurden beobachtet: *Muscicapa atricapilla*, *Saxicola oenanthe*, *Budytes flavus*, *Lanius*

*) Die Brutvögel Neuwerks werden am Schluss in einer Zusammenstellung aller beobachteten Vögel besonders angegeben.

collurio L. vielleicht Brutvogel, 1 *Accipiter nisus* am 26. V., *Pernis apivorus* (L.) mehrere, 1, Slg. am 27. V., *Ardea cinerea*, *Numenius arquatus* wenig, *Tringoides hypoleucos*, *Limosa lapponica*, *Haematopus ostralegus* Schar herumstreichend, 2 *Tadorna tadorna*, 2 *Spatula clypeata* (L.) am 21. V., *Sterna hirundo* am 31. V. 1 Ei, *Cuculus canorus* (L.), am 23. V., *Turtur turtur*.

Vom 1.—7. Juni westliche Winde, Stärke 1—3, Seegang 1—2, Niederschläge 0, am 5. VI. östlichen Wind, Stärke 4. Ausser den Brutvögeln sind noch zu nennen: *Motacilla alba*, *Fringilla coelebs* L. wahrscheinlich Brutvogel, 2 *Ardea cinerea*, *Limosa lapponica*, alte, am 5. VI. in grossen Schwärmen im Watt, *Totanus pugnax* brütend, 100 *Haematopus ostralegus* Watt, 1 junger fliegender *Vanellus vanellus*, *Charadrius alexandrinus* Gelege angebrütet, *Anas querquedula* mit einem Jungen (etwas über Drosselgrösse) am 6. VI., *Laridae* junge.

Vom 8.—11. Juni östliche Winde, Stärke 3—6, Seegang 2—3, Niederschläge 0. Die Brutvögel, *Motacilla alba*, 1 *Pratincola rubetra*, 1 *Lanius collurio* L. ♂, vielleicht brütet das ♀, *Laridae* junge, einige alte, *Larus marinus*, alte, ganz vereinzelt.

Vom 12.—29. Juni westliche Winde vorherrschend, Stärke 3—6, Seegang 1—4, Niederschläge 0—2, Sturmwarnung am 25. VI.: „Tiefes Minimum, südliche Nordsee macht stark auffrischende südwestliche Winde wahrscheinlich,“ am 25. und 26. VI. Stärke 6—8 und böig, am 25. VI. Gewitter. Vom 12.—29. VI. sind ausser den Brutvögeln noch beobachtet: 1 *Erithacus titys* (L.), 2 *Budytes flavus*, 2 *Motacilla alba*, 1 *Pratincola rubetra*, 4—6 *Turdus musicus* L. am 19. VI., 1 *Fringilla coelebs* ♂, *Sturnus vulgaris* eine Schar, vermutlich vom Festlande, am 25. VI., 1 *Lanius collurio* L. ♀, *Acanthis cannabina* (L.) junge, *Totanus totanus* junge, 20 *Numenius arquatus*, *Anas boschas* in Scharen.

Vom 30. Juni—1. Juli östlichen Wind, Stärke 3. Es wurden ausser den Brutvögeln und Möwen mehrere *Cuculus canorus* (L.) ♀ ♂, alte und junge, festgestellt.

Vom 2. bis 10. Juli westliche Winde, Stärke 3—4, Seegang 0—3, Niederschläge 0—3, am 3. VI. Gewitter. Brutvögel, *Pratincola rubetra* (junge?), *Acrocephalus streperus*, *Motacilla alba* junge, *Cuculus canorus* immer noch, 1 *Corvus cornix* L., *Numenius phaeopus* (L.)?, 2 *Accipiter nisus*?, *Hydrochelidon nigra* (L.) mehrere am 5. VII. Watt, *Sterna cantiaca* Gm. am

Schar noch mit dem dunklen Brustschild am 19. VII., *Numenius* eine Schar am 19. VII., 1 *Tringoides hypoleucos* (L.), *Haematopus ostralegus* 100—200 Stück, 1 *Nyroca fuligula* (L.) ♂ mit rostfarbiger Unterseite am 19. VII. im Binnengraben, Slg., *Hydrochelidon nigra* (L.) 30—40 Stück, am 19. VII. 200—300 Stück, *Sterna hirundo* Dunenjunge, *Laridae* viele junge, *Larus argentatus* viele und *Larus marinus* vereinzelt am 19. VII., *Tadorna tadorna* kleine Schar.

Vom 25. Juli bis 5. August östliche und nördliche Winde vorherrschend, Stärke 2—3, Seegang 0—1, Niederschläge 0. Brutvögel, *Saxicola oenanthe*, *Alauda arvensis* fast alle fort, *Cuculus canorus* 2 Stück, *Apus apus* (L.) viele über den Wiesen, 1 *Syrnium*, *Nyctala tengmalmi* (Gm.)? oder *Athene noctua* (Retz) in der Abenddämmerung vom 4. VIII. auf einem Erdhaufen der Binenwiesen sitzend, 1 *Totanus glareola* (L.) an einem Wassertümpel der Binnenwiesen am 4. VIII., *Totanus littoreus* (L.) die ersten am 4. VIII., *Tringa alpina* schwarzes Brustschild, *Limosa lapponica* mehrere, *Haematopus ostralegus* nur die Brüter, *Laridae*: *canus*, *argentatus*, *marinus*.

Vom 6.—21. August regnerische und stürmische Periode, Südwest- und Westwinde vorherrschend, Stärke 4—9, Seegang 2—7, Niederschläge durchschnittlich 1—3, am 7. VIII. 44 mm, am 12. VIII. 13 mm, am 8. VIII. und 18. VIII. Gewitter, am 11. VIII. und 17. VIII. östliche Winde, Stärke 3. Sturmwarnung am 15. VIII.: „Minimum 740 nördliche Nordsee. Gefahr stürmischer, zunächst südwestlicher Winde.“ Am 15. VIII. Südweststurm, Stärke 7—9, Seegang 5—6, $+18^{\circ}$, Luft bedeckt, wolkig, böig, Niederschläge 10 mm. Am 16. VIII. Westwind, Stärke 5, $+16^{\circ}$. Sturmwarnung am 17. VIII.: „Minimum unter 755 England, steigender Luftdruck über Südwesteuropa. Gefahr stark auffrischender südwestlicher Winde.“ Am 17. VIII. östlicher Wind, Stärke 3, der gegen Abend nach SW. umsprang mit Stärke 5, Seegang 1. Am 18. VIII. Südweststurm, Stärke 7—8, Seegang 4—6, Gewitter, Niederschläge 2—5. Vom 6.—10. August wurden beobachtet: Brutvögel, *Alauda arvensis* sehr wenig, *Saxicola oenanthe*, *Acanthis cannabina*, *Sturnus vulgaris* Zuzügler viele am 10. VIII., *Cuculus canorus*, 1 *Gallinago gallinago* am 10. VIII., 1 *Numenius phaeopus* (L.) Watt, ruhig sitzend, *Numenius arquatus* junge, Aussendeich, 2 *Totanus littoreus*, *Totanus totanus* wie immer, *Tringa canutus* L. in Scharen und *Tringa ferruginea* Brünn., ebenfalls in Scharen, zwischen ihnen *Limosa*

lapponica am 7. VIII., (1 *Tringa maritima* Brünn??), *Tringa alpina*, *Charadrius alexandrinus* scheinbar Zuzügler, 2 *Squatarola squatarola* (L.), *Haematopus ostralegus* L. viele, *Sterna hirundo* junge fliegend, Dunenjunge, Eier, *Laridae: marinus, argentatus, canus, Tadorna tadorna* 15 junge, alte schon im Juli. Am 11. VIII. *Haematopus ostralegus* Schar hoch nach Süden ziehend, Linie, 3 *Totanus littoreus*. Vom 12.—21. VIII. Aussendeich mehrere Male unter Wasser. *Saxicola oenanthe*, 2 *Budytes flavus*, *Alauda arvensis* wieder mehr, *Cuculus canorus*, *Sturnus vulgaris* Schar, *Numenius phaeopus* vereinzelt, *Numenius arquatus* auffallend wenig, *Limosa lapponica* mehr, (1 *Totanus ochropus* (L.)??), *Tringoides hypoleucos* (L.) am 16. VIII. überall einzelne und in kleinen Scharen an Süß- und Salzwasserlachen, *Totanus littoreus* scheinbar mausernd Halsgefieder, *Totanus pugnax* (L.) Schar Zuzügler, *Tringa minuta* Leisl.?! vereinzelt, *Tringa ferruginea* Brünn., *Tringa canutus* L., *Calidris arenaria* (L.) Scharen, *Tringa alpina* Scharen, 4 *Totanus glareola* (L.), *Squatarola squatarola* vereinzelt nur im Watt, am 14. VIII. in kleinen Scharen, zwischen ihnen 1 *Limosa lapponica*, *Arenaria interpres* (L.) fast Winterkleid, am 17. VIII. kleine Scharen, *Haematopus ostralegus* viele, 1 *Ortygometra porzana* (L.) am 12. VIII. am Tage gegen ein Haus, das dicht hinter dem Deiche stand, geflogen und gegriffen, *Sterna cantiaca* am 16. VIII. zwischen *St. hirundo*, *Hydrochelidon nigra* (L.) noch vereinzelt, *Larus ridibundus* L. alte und junge viele, andere *Laridae* wenig, 4 *Tadorna tadorna*, junge.

Vom 22.—25. August nördliche und nordöstliche Winde vorherrschend, Stärke 2—3, Seegang 0—1, Niederschläge 0—12. In diesem Zeitabschnitt wurden beobachtet: Brutvögel, *Erithacus phoenicurus* (L.) mehrere, *Saxicola oenanthe*, *Phylloscopus trochilus* (L.) viele, alle Büsche voll, *Muscicapa atricapilla* L. viele, die meisten junge, zwischen ihnen aber stets einige ausgefärbte alte Männchen, *Cuculus canorus* immer noch einige, 1 *Accipiter nisus* am 25. VIII., diese folgen regelmässig dem Zuge der Singvögel, *Totanus totanus* (Brutvögel) fast alle fort am 25. VIII.

Vom 26.—30. August westliche Winde vorherrschend, Stärke 2—5, Seegang 0—3, Niederschläge 0—4—26. *Saxicola oenanthe* ♀ und junge am 26. VIII., *Erithacus*, *Phylloscopus trochilus* und *Muscicapa atricapilla* fast alle fort am 26. VIII., nur einzelne junge blieben, *Acrocephalus streperus* Vieill. Nest mit 3 fast flüggen Jungen am 27. VIII., die Jungen waren

beim Mähen getötet, Slg., *Turdus merula* L. ♀ oder junge am 28. VIII., *Motacilla alba*, *Alauda arvensis* wieder mehr, *Sturnus vulgaris* 80—100 am 29. VIII., *Passer montanus*, *Passer domesticus*, *Fringilla coelebs* L. vereinzelt, 2 *Cuculus canorus* junge immer noch, 2 *Cerchneis tinnuncula* (L.) am 30. VIII., *Accipiter nisus*, *Hirundo rustica* L. immer, *Gallinago gallinago*, *Totanus glareola* schon längere Zeit nicht mehr, *Numenius arquatus*, *Totanus totanus* junge, am 29. VIII. Zuzügler, *Totanus pugnax* junge in einer Schar *Sturnus vulgaris*, *Totanus littoreus*, 1 *Tringoides hypoleucos*, *Vanellus vanellus* Schar, *Anas querquedula* nicht mehr gesehen, 2 *Charadrius apricarius* L. junge?! am 29. VIII., 5 *Arenaria interpres* (L.) am 29. VIII., *Laridae* und *Sterna hirundo*.

Am 31. August leichten ostnordöstlichen Wind, Stärke 2, Seegang 1, Niederschläge 0—1. Gegen Abend liess sich ein *Charadrius morinellus* L., aus NO. kommend, scheinbar ganz ermüdet auf dem Deiche nieder, Slg.

Am 1. September leichter Südwind, Stärke 2, Seegang 0, Niederschläge 5—6, auch schon in der Nacht vom 1.—2. IX. Viele kleine Vögel, 1 *Erithacus suecicus?* (L.), Slg., *Erithacus phoenicurus* viele junge, *Saxicola oenanthe*, *Phylloscopus trochilus* viele, *Alauda arvensis*, *Passer domesticus* und *montanus*, *Muscicapa atricapilla* viele junge, 2 *Cerchneis tinnuncula* L., 1 Slg., *Accipiter nisus* mehrere, *Charadrius hiaticula* L., 1 *Colymbus nigricollis* (Brehm) Binnenteich, Slg., *Laridae*, *Sterna hirundo*.

Am 2. September leichter Nordwest, Stärke 3, Seegang 1, Niederschläge 0. Alle Büsche, Hecken, Gärten belebt, zu den gestrigen noch bemerkt: *Erithacus titys*, *Motacilla alba* alte und junge, *Anthus trivialis* (L.) vereinzelt, *Jynx torquilla* (L.) einige, *Vanellus vanellus*, *Tringoides hypoleucos*, 4 *Accipiter nisus* erlegt, *Numenius phaeopus*, *Numenius arquatus*, *Totanus littoreus*, *Haematopus ostralegus* vereinzelt, *Laridae* viele junge kamen, *Cuculus canorus* nicht gesehen. Ich glaube feststellen zu können, dass die Kuckucke verschwinden, wenn Raubvögel (Sperber) eintreffen. (*Lanius collurio?* jung?)

Am 4. September nordwestlicher Wind, Stärke 3, Seegang 1—2, am 3. IX. südlicher Wind. Es wurden beobachtet: *Erithacus phoenicurus* alte, *Saxicola oenanthe* nur ♀ und junge, *Alauda arvensis*, *Passer domesticus* und *montanus*, *Muscicapa atricapilla* nur alte, *Numenius arquatus*, *Tringa*

alpina, *Tringa ferruginea*, *Totanus littoreus*, *Vanellus vanellus*, *Charadrius alexandrinus* in Scharen, *Charadrius apricarius* am 3. IX., *Arenaria interpres*, 5 *Anas crecca*?! im Aussendeichspriel, *Tadorna tadorna* 20—30, *Sterna hirundo* alle fliegend, *Hydrochelidon nigra* vereinzelt im Watt, *Laridae* sehr viele, Watt.

Vom 5.—8. September östliche Winde vorherrschend, Stärke 3—4, Seegang 1—2, Niederschläge 0, am 5. IX. südlicher Wind, am 8. IX. westlicher Wind. *Erithacus rubeculus* (L.) am Morgen des 7. IX. die ersten, *Erithacus phoenicurus* vereinzelt, *Phylloscopus trochilus* vereinzelt, *Pratincola rubetra* (L.) junge, *Alauda arvensis*, *Anthus trivialis* (L.) am 8. IX., *Passer domesticus* und *montanus*, *Sturnus vulgaris* Schar, *Muscicapa atricapilla* am 6. IX. sehr viele, alte ♂ und junge, 1 *Muscicapa grisola* L.?, *Hirundo rustica*, 1 *Caprimulgus europaeus* (L.) am 6. IX. auf wagerechtem Zweig sitzend, Slg., 1 *Accipiter nisus*, 2 *Ardea cinerea* L., *Gallinago gallinago* (L.), *Numenius arquatus*, 1 *Totanus glareola* am 8. IX., *Totanus littoreus*, *Totanus totanus* Scharen, fremde, *Tringoides hypoleucos*, *Vanellus vanellus*, *Anas querquedula* viele, *Anas acuta* Binnenteich am 6. IX., Slg.?! , *Anas boschas* viele, *Hydrochelidon nigra* viele, *Sterna hirundo* immer noch, viele *Larus argentatus*, *ridibundus*, *canus*, nicht so viele *marinus*, am 7. IX. waren bei der Bake des Sandes Scharhörn 1 *Erithacus phoenicurus*, 1 *Phylloscopus trochilus*, 1 *Pratincola rubetra*, 1 *Muscicapa atricapilla* (3 Arten fliegen), am 18. IX. hunderte *Anatidae* im Watt.

Vom 9.—12. September westliche Winde vorherrschend, Stärke 4—6, Seegang 3, Niederschläge 0—3—10, am 12. IX. Nordwestwind, Stärke 4, Niederschläge 0. *Erithacus phoenicurus* vereinzelt, junge?!, am 12. IX. viele, fast nur alte, *Erithacus rubeculus* vereinzelt, viele am 12. IX., *Saxicola oenanthe* viele am 12. IX., 1 *Turdus musicus*?!, *Phylloscopus trochilus* vereinzelt, am 12. IX. mehrere, *Sylvia curruca* (L.) am 12. IX., *Alauda arvensis*, *Budytes flavus*, *Motacilla alba*, *Anthus pratensis* (L.), *Anthus trivialis* (L.), *Passer domesticus* und *montanus*, *Muscicapa atricapilla* alte und junge, am 12. IX. viele, *Hirundo rustica*, 2 *Accipiter nisus* ♀ ♂, (*Gallinula chloropus* (L.) schon vor 14 Tagen im Turmteich,) *Gallinago gallinago*, *Numenius arquatus*, *Tringa alpina* Scharen, dazwischen *Limosa lapponica* junge?!, *Totanus littoreus*, *Totanus totanus*, *Tringoides hypoleucos*, *Calidris arenaria* Scharen, *Vanellus vanellus* viele, zwischen ihnen *Totanus pugnax*, *Charadrius*

apricarius, 2 *Charadrius hiaticula*, *Arenaria interpres* vereinzelt und zu zweien, *Haematopus ostralegus* sehr viele, *Tatorna tadorna* zu Tausenden im Watt, *Anas crecca* in grossen Scharen, *Anas boschas*, *Laridae* sehr viele junge und einige alte. (Schluss folgt.)

Eine für Deutschland wohl neue Anpassung von *Columba oenas* L.

Von P. Dr. Fr. Lindner.

Dass infolge des modernen „rationellen“, d. h. in diesem wie in manchem anderen Falle: auf möglichst hohen pekuniären Gewinn zugeschnittenen Forstbetriebs, der alle schadhaft und stellenweise hohl gewordenen alten Bäume baldigst ausmerzt, unsere Höhlenbrüter in immer grössere Wohnungsnot geraten und infolgedessen auch in solchen Gebieten, in denen sie früher häufig waren, immer seltener werden, ja aus manchen Gegenden bereits ganz verschwunden sind, ist eine schon oft erwähnte und beklagte Tatsache. So ist auch die Hohltaube immer seltener geworden. Um so mehr fiel es mir schon bald nach meiner Uebersiedelung von Osterwieck nach Quedlinburg (Anfangs 1907) auf, dass in der Umgebung von Quedlinburg ganze Schwärme von Hohltauben vorkommen und dass diese Art hier viel häufiger ist als die Ringeltaube und die Turteltaube. Ich habe jetzt durch sichere Beobachtungen den Grund dieser auffallenden Erscheinung festgestellt. Es handelt sich dabei um eine interessante und, soviel ich weiss, bisher für Deutschland noch nicht nachgewiesene biologische Anpassung dieser Taubenart an die Eigenart der Quedlinburger Umgegend. In unserer Gegend sind sehr zahlreiche Steinbrüche, aus denen Sandstein, Kalk und Gips gefördert wird. In zweien dieser Stein- bzw. Gipsbrüche habe ich die Hohltaube als Brutvogel, der sein Nest in Felsspalten oder auch in Kaninchenhöhlen anlegt, die in der über der Gesteinlagerung stehenden Lehmwand sich befinden, beobachtet.

Die erste Entdeckung dieser Art habe ich bereits im August 1907 gemacht, sie aber damals noch nicht zu veröffentlichen gewagt, weil noch nicht jeder Zweifel an der Art der Taube ausgeschlossen war. Am 2. August 1907 besuchte ich mit meinem ornithologisch gleichfalls sehr interessierten ältesten Sohne und einigen nichtornithologischen Bekannten die Kalk- und Gipsbrüche auf dem etwa fünf Kilometer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Gechter Heinrich

Artikel/Article: [Beobachtete Vögel auf der hamburgischen Nordseeinsel Neuwerk mit Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse. 313-320](#)